

# Schulinterner Lehrplan für das Fach Französisch in der Sekundarstufe 1 an der Gesamtschule Brüggen

## Jahrgang 9 (F7)

<b>UV 9.1 Bienvenue à Montpellier (1. Quartal)</b>
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung</b>
<b>-FKK:</b>  <b>-Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:</b> in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren  <b>-Hörverstehen:</b> klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigtem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen
<b>fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt</b>
<b>-IKK:</b> Montpellier kennenlernen  <b>-TMK:</b> Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details und leicht zugängliche implizite Informationen zu Themen entnehmen und mündlich und schriftlich, auch digital unterstützt, wiedergeben  <b>-VSM:</b> <u>Wortschatz:</u> das Wortfeld „les hobbies“
<b>Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen</b>
<b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> über Hobbys sprechen; einen Ort angeben, an dem man sich gerne aufhält  <b>Leistungsüberprüfung:</b> schriftliche Klassenarbeit  <b>Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):</b> Leben und Wohnen (Rahmenvorgabe Bereich D)

## UV 9.2 Un truc de fous (1. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Schreiben:** persönliche Texte adressatengerecht verfassen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-VSM:**

Grammatik: passé composé mit avoir und être  
unverbundene Personalpronomen

**-SLK:** auf der Grundlage des individuellen Mehrsprachigkeitsprofils durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern

**-TMK:** Zieltext: Tagebuch- oder Blogeintrag



**4.1 Medienproduktion und -präsentation:** Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen.

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** über ein vergangenes Erlebnis schreiben; Gefühle (Ärger, Begeisterung) ausdrücken

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

## UV 9.3 Mon look et moi (2. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**Hörverstehen:** klar artikulierten auditiv und audiovisuell in gemäßigem Sprechtempo vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen

**-IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden

### **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt**

**-IKK:** Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Freizeitgestaltung, Identität, Konsumverhalten

**-VSM:**

Wortschatz: Wortfelder „les vêtements/la mode“, „les couleurs“ und „la musique“

Grammatik: Demonstrativbegleiter ce  
die Verben prendre und mettre  
die Objektpronomen  
il faut + Inf.

**-TMK: Zieltext:** Shopping-Dialog und Produktion einer Radiosendung

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** sagen, welche Kleidung man bevorzugt und welche man nicht mag; Gespräch mit einem Verkäufer führen; über die Lieblingsmusik sprechen

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**  
Allgemeiner Konsum; Leben (Lebensstile, Trends, Moden) (Rahmenvorgabe Bereich D)

### **UV 9.4 Ados en réseaux ( 2. Quartal)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**-FKK:**

**-Schreiben:** unterschiedliche Typen von formalisierten, auch mehrfach kodierten Sach- und Gebrauchstexten in einfacher Form verfassen

**-IKK: Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in zielsprachigen Begegnungssituationen kulturspezifischen Konventionen und Besonderheiten respektvoll, tolerant und geschlechtersensibel begegnen, hierzu Stellung beziehen und sein Handeln in der Regel angemessen darauf einstellen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke

**-VSM:**

Grammatik: die direkten Objektpronomen le, la, les

die Adjektive bon, nul, gentil

die Verben connaître und écrire

die Verneinung mit ne...personne/rien/jamais

der verneinte Imperativ

**-TMK: Zieltext:** ein Ratgeber für den Umgang mit sozialen Netzwerken und dem Internet



**MK: 3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft:** Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten.



**MK: 3.4 Cybergewalt und -kriminalität:** Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen.



**MK: 5.2 Meinungsbildung:** Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:**

sein Äußeres beschreiben; seinen Charakter und Vorlieben/Abneigungen beschreiben; Lieblingsfächer nennen; sagen, in welchem Fach man gut oder schlecht ist; fragen, was geschehen ist, wie es dazu gekommen ist und was man machen muss; jmdn. auffordern, etwas nicht zu tun

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**

Medien und Information in der digitalen Welt (Cybermobbing; Mediensicherheit)

(Rahmenvorgabe Bereich C)

## UV 9.5 Faites la fête ! (3. Quartal)

### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

#### -FKK:

**-Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Präsentationen, auch digital gestützt, darbieten

**-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: kulturelle Aspekte, regionale Diversität

#### -VSM:

Grammatik: die Verben *devoir*, *sortir* und *attendre*  
der Teilungsartikel  
der Fragebegleiter *quel*

Wortschatz: Wortfelder „les fêtes et les traditions“, „les aliments“ und „la recette“  
Zahlen bis 1000

**-TMK: Zieltext:** Präsentation eines Rezepts als Film (ggf. Kooperation mit dem Fach HW)

**TMK: 1.1 Medienausstattung + 1.2 Digitale Werkzeuge:** Medienausstattung kennen, auswählen und reflektiert anwenden und mit dieser verantwortungsvoll umgehen; verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen.

### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** über die Organisation einer Party sprechen; über ein Lieblingsfest sprechen; ein Rezept erklären

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

### **Projekt und Exkursion: Liège**

-Interviews vorbereiten und diese mit Passanten in Liège durchführen; Informationen über Liège sammeln; Sehenswürdigkeiten kennenlernen; eine Stadtrallye und ein WebQuest über Liège machen

**Leistungsüberprüfung:** Mappe

### **UV 9.6 Des héros et des passions (4. Quartal)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung**

**-FKK:**

**-Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** sich argumentierend an Gesprächen beteiligen

**-IKK: Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:** die gewonnenen kulturspezifischen Einblicke in die zielsprachige Lebenswelt mit der eigenen Lebenswirklichkeit vergleichen, Gemeinsamkeiten entdecken, Stereotype und Unterschiede hinterfragen

#### **fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt**

**-IKK:** französische Stars aus Musik, Sport, Kino und Fernsehen

**-VSM:**

Wortschatz: die Wortfelder „les instruments“ und „les sports“

Grammatik: die indirekten Objektpronomen lui, leur  
der Indefinitbegleiter tout  
die Verben lire, dire und voir

**-TMK:** Zieltext: Diskussion

### **Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen**

**Unterrichtliche Umsetzung:** sagen, ob man ein Instrument spielt oder eine Sportart ausübt; die eigene Meinung äußern

**(Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit, falls die Exkursion nach Liège nicht stattfinden kann)

#### UV 9.7 Bonnes vacances ! (4. Quartal)

##### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung

**-FKK:**

**-Sprechen - an Gesprächen teilnehmen:** in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und angemessen reagieren

**IKK: Soziokulturelles Orientierungswissen:** ein grundlegendes soziokulturelles Orientierungswissen in interkulturell geprägten Kommunikationssituationen anwenden

##### fachliche Konkretisierungen im Schwerpunkt

**-IKK:** Montpellier erkunden

**-VSM:**

Wortschatz: den Weg beschreiben

Grammatik: die Verneinung mit ne...plus  
die indirekte Frage  
das Verb ouvrir

**-TMK:** Zieltext: Wegbeschreibung

##### Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen

**Unterrichtliche Umsetzung:** einen Weg beschreiben, eine Werbung für die eigene Region schreiben ;  
Verwunderung und Ärger ausdrücken

**Leistungsüberprüfung:** schriftliche Klassenarbeit

**Verbraucherbildung (gemäß Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule):**  
Mobilität (Rahmenvorgabe Bereich D)

Die **Modules A-E** sollen im Laufe des Unterrichts behandelt werden. Der Zeitpunkt im Schuljahr ist frei wählbar. Der Wortschatz der Modules ist Lernwortschatz und wird im nächsten Band als bekannt vorausgesetzt.

Die Seiten „**pour le plaisir**“ sind fakultativ und können zu einem beliebigen Zeitpunkt im Schuljahr eingesetzt werden.

### **Konzeption der Klassenarbeiten:**

- Bestandteile jeder Klassenarbeit sind mindestens zwei funktionale kommunikative Teilkompetenzen (Hör-/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügen über sprachliche Mittel).
- In der Regel ist Schreiben Bestandteil jeder Klassenarbeit.
- Die Teilkompetenzen Sprachmittlung, Hör-/Hörsehverstehen und Leseverstehen sind jeweils mindestens einmal pro Schuljahr im Rahmen einer Klassenarbeit obligatorisch zu überprüfen.
- Die 4. Klassenarbeit wird durch eine Mappe zum Projekt „Liège“ ersetzt.